

Netzwerk-Veranstaltung

**Verantwortung als
Chance**

30. März 2011

Best-Practice-Workshop

**Eine Grossbank und ein Hilfswerk spannen
zusammen**

Fritz Gutbrodt
Credit Suisse

Felix Föhn
SAH Zentralschweiz

Credit Suisse Initiative zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit

Zürich, den 30. März 2011
Fritz Gutbrodt

The materials may not be used or relied upon in any way.

Auslöser für die Jugendarbeitslosigkeitsinitiative

Sorgenbarometer 2009 mit GFS

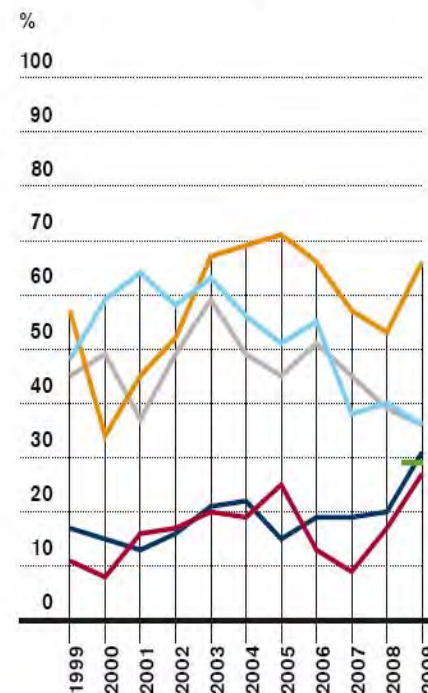
- Jugendarbeitslosigkeit eine der Hauptsorgen der Schweizer
- 66% der befragten Personen sorgt sich am meisten um die Arbeitslosigkeit
- Die Jugendarbeitslosigkeit erreichte Ende 2009 einen historisch hohen Stand von 5.4% und liegt jetzt bei 3.8% (Ende Januar 2011)

Reaktion der Credit Suisse

- Bereitstellung von Mitteln für die Initiative gegen die Jugendarbeitslosigkeit im Dezember 2009
- Bis zu 30 Mio. über drei bis fünf Jahre



Die sechs Hauptsorgen der Schweiz



Arbeitslosigkeit/Jugendarbeitslosigkeit
Gesundheit/Krankenkasse/Prämien
AHV/Altersvorsorge
Soziale Sicherheit/Sicherung der Sozialwerke
Finanz-/Bankenkrise (erstmalig erhoben)
Wirtschaftskrise/Wirtschaftsentwicklung/
Konjunktur

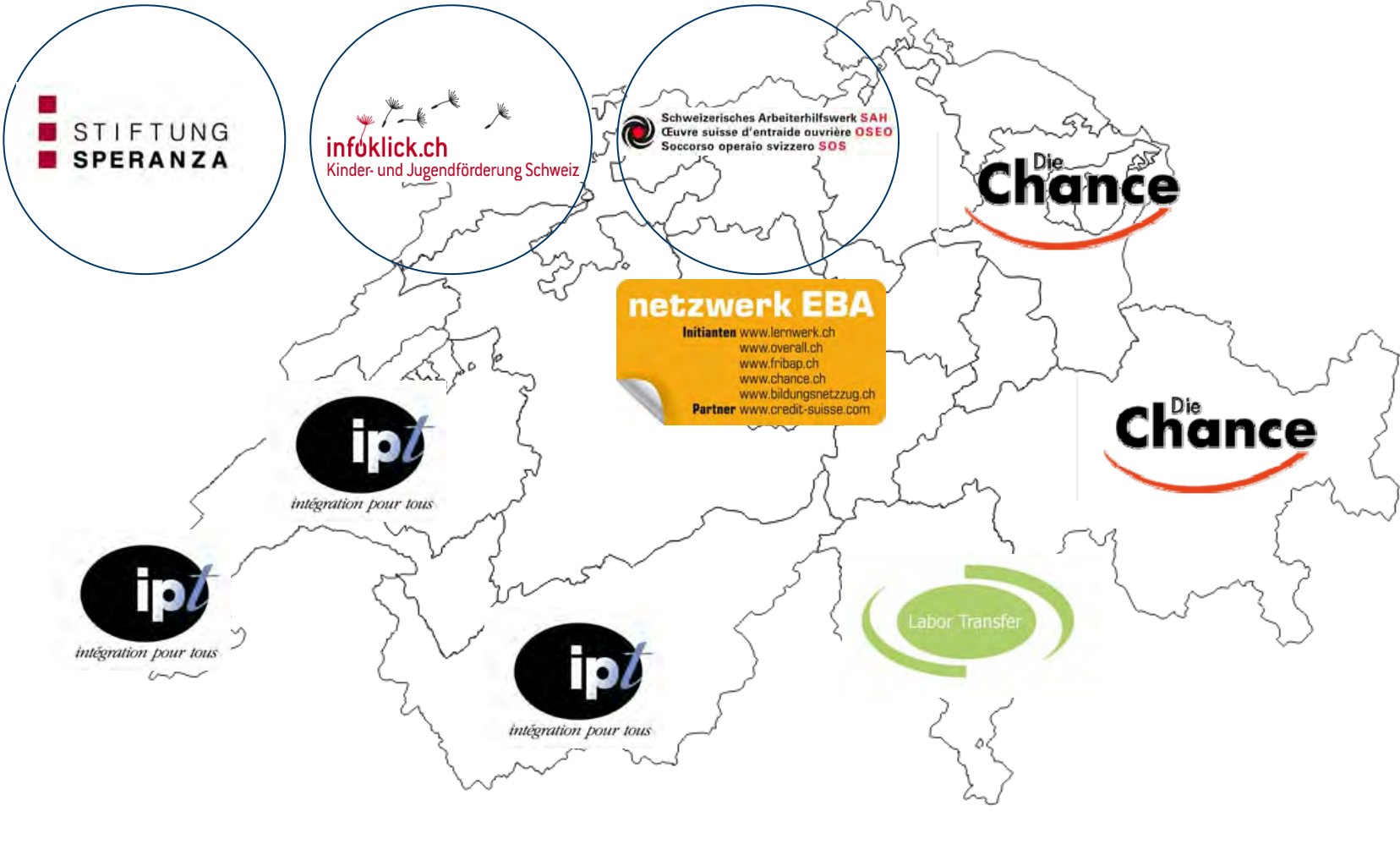
Quelle: Sorgenbarometer 2009

Konzept

Ziele der Initiative

- Ziele: Maximale Anzahl Jugendliche in ein reguläres Arbeitsverhältnis begleiten
- Zielgruppe: Arbeitslose Jugendliche mit Potential
- Strategie: Prävention und Empowerment, Hilfe zur Selbsthilfe
- Partner: Umsetzung mit ausgewählten Partnern
- Wirkungsgebiet: Schweizweite Wirkung und geografische Ausgewogenheit
- Zeitplan: Vereinbarung mit Partnern über drei bis fünf Jahre
April 2011, 2012, 2013 Evaluationsberichte der Pädagogischen Hochschule FHNW
- Leitlinie: Staatliche Massnahmen nicht ersetzen, sondern neue Initiativen anregen

Geografische Ausgewogenheit

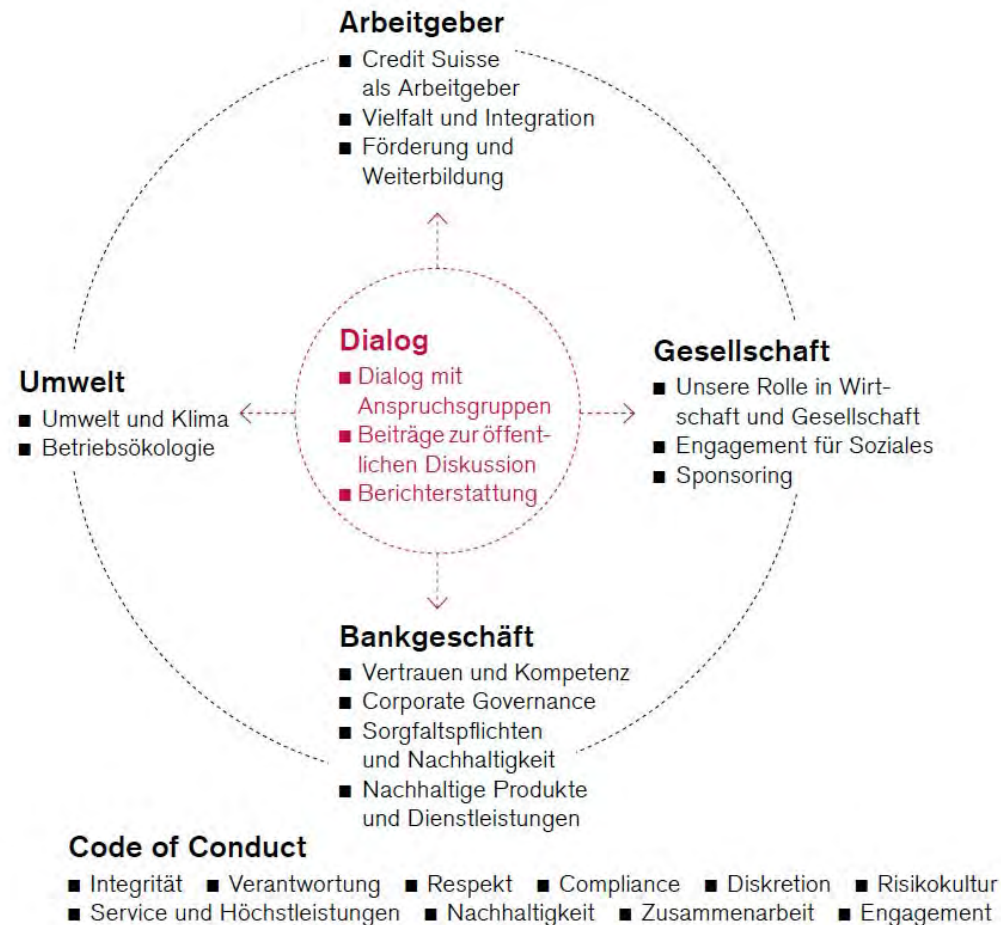


schweiz-
weit

Projekte

- **Infoklick:** Zertifizierung von ehrenamtlichem Engagement Jugendlicher (schweizweit 5000 jugendliche Kursabsolventen jährlich)
- **Intégration Pour Tous:** Geografische Ausweitung des Genfer Projekts jeunes@work auf den Jura, VS und VD (jährlich 260 Programmteilnehmer aus der Romandie)
- **Labor Transfer SA:** Berufsintegration von Jugendlichen (jährlich 200 Programmteilnehmer aus dem Tessin)
- **EBA Netzwerk:** Förderung von Attestlehrabgängern und Sensibilisierungskampagne für das Zertifikat (jährliche Betreuung von 150 Absolventen im Mittelland)
- **SAH Regionalvereine:** Berufsintegration arbeitsloser Lehrabsolventen an zehn Standorten (schweizweites Programm für jährlich 600 Teilnehmende)
- **Stiftung die Chance:** Begleitung von Lehrlingen in Schwierigkeiten bis zur Festanstellung nach Lehrabschluss (Aufnahme von 100 neuen Lehrlingen aus der Ostschweiz, insbesondere in Graubünden und Glarus)
- **Stiftung Speranza:** Assessment für Lehrabgänger bezüglich alternativer Berufsfeldern mit Joboptionen (1000 Jugendliche absolvieren schweizweit das Assessment)

Unternehmerische Verantwortung



Selektionsprozess



Kriterien der Beurteilung:

Projekt: Beurteilung bzgl. Zielgruppe, Qualität, Innovation, Umsetzbarkeit

Präsenz: Geographische Verteilung und Grösse

Effektivität: Programmteilnehmer pro Jahr

Effizienz: Verhältnis von Kosten und Nutzen

Reputation: Kompetenz, Erfahrung, Erfolg, Vernetzung der Organisation; Synergiepotential mit Credit Suisse



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**



10 SAH Regionalvereine in 15 Kantonen



520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

8500 Personen, die unsere Kurse und verschiedenen Programme besuchen

50 Millionen Franken Umsatz /

Organisation von etwa 45 verschiedenen Programmen



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**



30.3.2011 hslu/csr



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**



SAH Zentralschweiz

Arbeit Bildung Integration **für alle**

Zahlen und Fakten 2010

Mitarbeitende	70 Personen + 30 Mandatäre
Umsatz	CHF 8 Mio.
Standorte	Luzern, Sursee, Zug
Einzugsgebiet	Zentralschweiz
Angebote	rund 35 Angebote
Finanzierung	Bund, Kanton, Gemeinden Stiftungen, Mitglieder, Spendende



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**



30.3.2011 hslu/csr



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**



SAH Zentralschweiz

Arbeit Bildung Integration **für alle**

Zahlen und Fakten 2010

Arbeit

10 Berufsintegrationsangebote
350 Programmteilnehmende
20'000 Kontakte in den Infozentren

Bildung

16 Bildungsangebote
850 Kursteilnehmende
310 Häftlinge in 10 Gefängnissen
10'000 Teiln. Infoveranstaltungen LU/NW/OW

Integration

8 Integrationsangebote
720 Flüchtlinge



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk **SAH**
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière **OSEO**
Soccorso operaio svizzero **SOS**

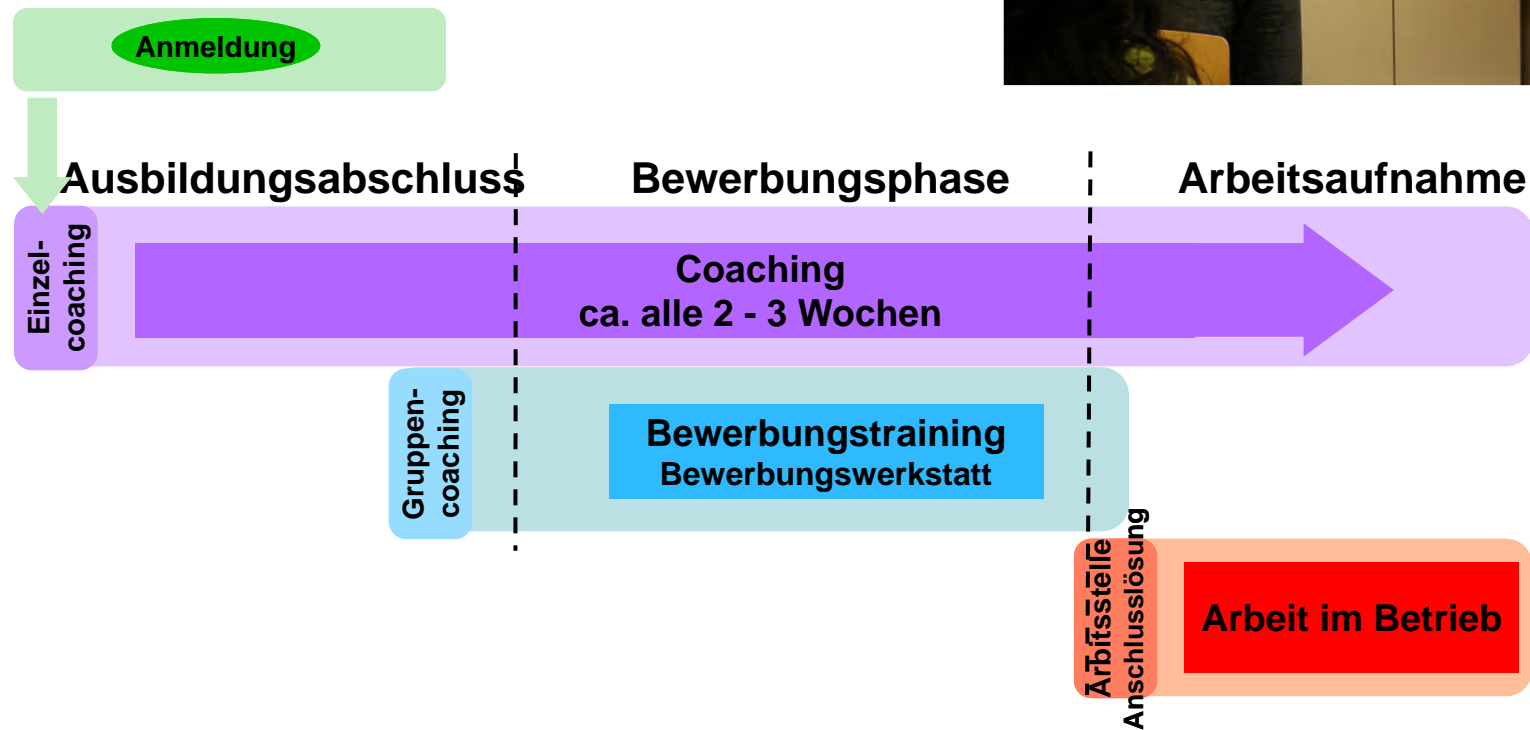


30.3.2011 hslu/csr

CT2 Coaching - TransFair



Ablauf von CT2



Externe Evaluation Fachhochschule Nordwestschweiz / Pädagogische Hochschule, Solothurn

Einzelcoaching CT2



Standortbestimmung

Ausgangslage / Selbstmanagement
Ziele und Teilziele
Profil / Anforderungen des Arbeitsmarktes
Potenzialanalyse
Suchbereich definieren
erkennen der ‚Stolpersteine‘ und
‚Spielverderber‘

Reflektion

Reflektion der Ergebnisse
Umgang mit Absagen
individuelle Handlungsstrategien ergänzen

Gruppencoaching im CT2



Bewerbungstraining

Lebenslauf / Bewerbungsschreiben
pers. Bewerbungsstrategie
Kommunikation / tel. Bewerbung
Vorstellungsgespräche
Aktionsplan

Bewerbungswerkstatt

praktische Umsetzung des Gelernten
Stellensuche konkret

Infrastruktur

12 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss
aktuelle Zeitungen aus versch. Regionen

Erste Erfahrungen des CT2

SAH Zentralschweiz



Kontaktaufnahme

Berufsbildungszentren
Facebook, Webseite

Anzahl Jugendliche

24 Personen
15 Frauen / 9 Männer
15 Stelle gefunden (63% / 92%)
4 Sprachaufenthalt
3 andere Lösungen
2 in Bearbeitung

Herausforderungen

Schwellenangst, Verbindlichkeit, Evaluation

Eine Grossbank und ein Hilfswerk?

